

DATENFLUSS

Das Netzkonzept der
Alpen Glasfaser

WAS UNSER NETZ EINZIGARTIG MACHT

ÜBER UNS UND UNSER NETZ

Wir planen, errichten und betreiben Glasfaserinfrastruktur, privatwirtschaftlich und vollständig ohne Förderungen. Mit einem Investitionsvolumen von einer Milliarde Euro ermöglichen wir Haushalten und Unternehmen in ganz Österreich den Zugang zu einem zukunftssicheren Glasfasernetz. Davon profitieren unsere Ausbaugemeinden, denn für viele Familien und Betriebe ist ein leistungsfähiger Internetanschluss längst ein entscheidendes Kriterium bei der Wahl ihres Wohn- bzw. Firmenstandorts.

VOM START-UP ZUM SCHRITTMACHER

Derzeit umfasst unser Netz rund 60.000 „Homes Passed“ und jede Bauwoche kommen etwa 1.500 Adressen hinzu. Seit unserer Gründung im Jahr 2023 sind wir damit das am schnellsten wachsende Glasfasernetz in Österreich. Doch unsere wichtigste Leistung ist nicht der schnelle Ausbau, sondern die Tatsache, dass wir mit dem Alpen Glasfasernetz neue Maßstäbe in puncto Technik, Dokumentation und Netzsicherheit setzen.

Einmal gebaut, immer verfügbar

Unser Netzkonzept – vom Hauptverteiler bis zum Hausverteiler – sorgt dafür, dass nach Abschluss der Bauarbeiten keine weiteren Grabungen auf öffentlichem Grund nötig sind. Alle Adressen im Ausbaubereich haben damit jederzeit die Möglichkeit, den Anschluss zu aktivieren, auch Jahre später.

Störungen können einfach, automatisiert und ohne Aufwand für die Kund:innen behoben werden. Das macht unser Netz einzigartig.



Hannes Kandra
Chief Financial Officer

Johannes Gungl
Chief Operating Officer

Bernhard Deixler
Chief Technology Officer

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber: Alpen Glasfaser GmbH, Handelskai 92, Gate 2 / 3. OG / Top H
1200 Wien, Österreich; www.alpenglasfaser.at, E-Mail: office@alpenglasfaser.at
Grundlegende Richtung: Information über Produkte und Dienstleistungen der Alpen Glasfaser GmbH
1. Auflage, Oktober 2025

FRAGEN & ANTWORTEN ZUM HAUSVERTEILER

▲ Was ist der Hausverteiler und wo wird er platziert?

Der Hausverteiler ist ein kompakter Kunststoffschacht (ca. 40 × 20 × 40 cm), der ebenerdig an der Grundstücksgrenze jeder Adresse auf Gehsteig- oder Straßenniveau verbaut wird.

▲ Stört der Hausverteiler das Ortsbild?

Nein. Der Schacht ist klein, dezent und bodeneben verbaut – vergleichbar mit einem Wasserschieber. Asphaltierungen oder Pflasterungen werden berücksichtigt.

▲ Ist der Hausverteiler winterfest und belastbar?

Ja. Der Hausverteiler ist für eine Belastung bis **12,5 Tonnen** ausgelegt und damit für Gehsteige und Zufahrten bestens geeignet – auch bei Winterdienst.

▲ Was passiert bei Beschädigungen?

Sollte der Hausverteiler beschädigt werden, nutzen Sie bitte unser Online-Rückmeldeservice:

☞ <https://magenta.aconium.eu>

Wir kümmern uns umgehend um die Reparatur.

▲ Warum setzen andere Anbieter nicht auf dieses System?

Der flächendeckende Einbau von Hausverteilern an jeder Adresse ist eine erhebliche technische und finanzielle Vorleistung. Viele Anbieter arbeiten stattdessen mit Mindestabnahmekoten und langen Vorvermarktungsphasen. **Wir investieren heute in die langfristige, einfache und faire Nutzbarkeit unseres Netzes.**

▲ Wann und wo können Interessierte ihren Glasfaseranschluss bestellen?

Unser Netzkonzept mit dem integrierten Hausverteiler erlaubt eine rasche und unkomplizierte Aktivierung zu jedem Zeitpunkt, auch nach Abschluss der Bauarbeiten. **Voraussetzung für den Hausanschluss ist die Bestellung direkt beim Internet-Service Provider Magenta Telekom.**

☞ www.magenta.at/glasfaser.

▲ Wie wird mein Hausanschluss mit dem öffentlichen Netz verbunden?

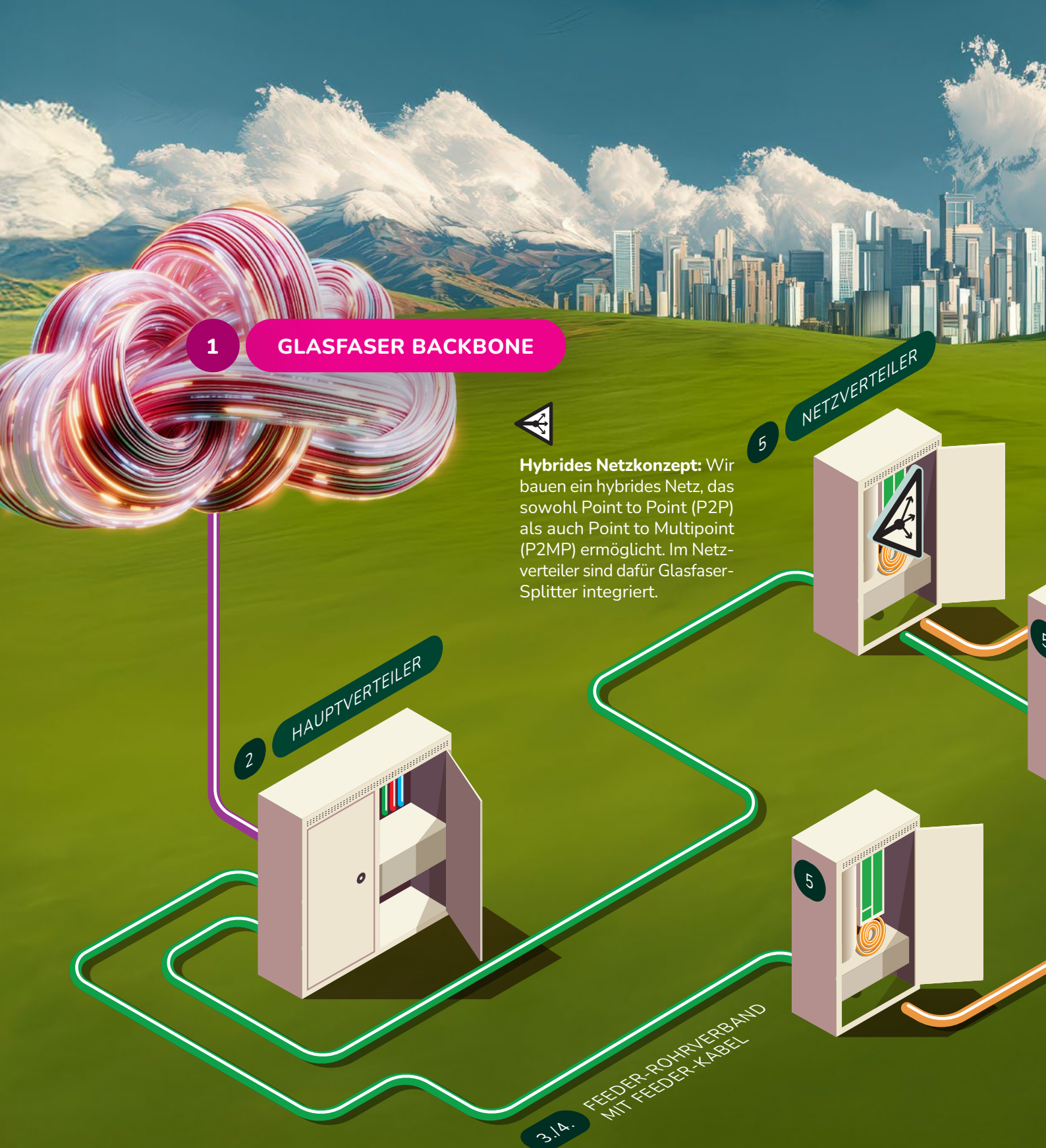
Der Hausverteiler ist die Verbindung: in diesem Schacht wird das Glasfaserkabel des jeweiligen Kunden mit dem Glasfasernetz auf öffentlichem Grund verbunden. D.h. **die Leerverrohrung auf Privatgrund muss beim Hausverteiler enden.**

▲ Was kostet der Glasfaserausbau mit Alpen Glasfaser für meine Gemeinde?

Der Ausbau des Alpen Glasfasernetzes bis inklusive dem Hausverteiler an der Grundstücksgrenze ist für Ihre Gemeinde und die Bürger:innen kostenlos. Das ist unsere **Investition in die digitale Infrastruktur** vor Ort.



Weitere Fragen und Antworten.
www.alpenglasfaser.at/fragen-antworten



1. Glasfaser-Backbone: Das „Rückgrat“ des Internets. Ein besonders leistungsfähiges Netz, wo Daten schnell und zuverlässig über große Distanzen - zwischen Städten, Ländern & Kontinenten - transportiert werden..

2. Hauptverteiler (MFG): Pro Ausbaugbiet gibt es mindestens einen Hauptverteiler. Er versorgt **bis zu 3.500 Haushalte und Betriebe**. Von hier führen grüne Feeder-Rohrverbänden zu den Netzverteilern (NVT).

3. Feeder-Rohrverband: Verbindung zwischen Hauptverteiler und Netzverteilern. Der grüne Rohrverband hat ca. 5 cm Durchmesser und enthält sieben Röhrchen, in die die Feeder-Kabel eingeblasen werden.

4. Feeder-Kabel: Glasfaserkabel mit 144 Fasern, das bis zu sechs Netzverteiler (NVT) in Reihe versorgen kann.



5. Netzverteiler (NVT): Lokaler Knotenpunkt, an dem die Glasfaseranschlüsse der Umgebung zusammenlaufen. Von hier führen die Signale gebündelt zurück zum Hauptverteiler (MFG). **Ein NVT ermöglicht die Aufnahme von bis zu 108 Dropröhrchen.**

6. Drop-Rohrverband (orange): Rohrsystem mit einem Durchmesser von 3–4 cm, das 12 oder 24 Drop-Kabelröhrchen umfasst – jeweils für einen Hausanschluss.

7. Drop-Einzlröhrchen: Dünne, farblich markierte Röhrchen (7 mm Durchmesser) zwischen Netzverteiler und Hausverteiler. Sie dienen der Aufnahme der Drop-Kabel, die später eingeblasen werden.

8. Hausverteiler: Kompakter Kunststoffschacht an der Grundstücksgrenze, der die Verbindung vom öffentlichen zum privaten Glasfasernetz herstellt. Durch diese praktische Übergabestelle kann ein Hausanschluss jederzeit erfolgen – ohne weitere Grabungen auf öffentlichem Grund.



AUS DER PRAXIS

”

GABRIEL DUSL

Spindler Baugruppe

Der Hausverteiler ist ein kompakter Schacht, der fachgerecht an der Grundstücksgrenze eingebaut wird. Durch diese Lösung wird die Kundenaktivierung bzw. der Hausanschluss stark vereinfacht.

”

THOMAS KROPIK

ms-CNS Communication Network
Solutions GmbH

Als Teil der Baumaßnahme werden bei Alpen Glasfaser zu allen Hausverteilern die Glasfaserkabel bereits eingeblasen. Das heißt wir können mögliche „Steckenbleiber“ während der laufenden Ausbaumaßnahmen entdecken und noch vor Durchführung der endgültigen Oberflächenwiederherstellung Reparaturmaßnahmen durchführen. So wird ein fehlerfreies Netz bei Projektabschluss sichergestellt.

”

DESIREE
DUCHEK

Magenta Telekom

„Dank des Netzkonzepts mit Hausverteilern können wir etwaige Störungen im laufenden Betrieb – etwa bei Kabelfehlern – rasch beheben, ohne die Kundin oder den Kunden kontaktieren oder stören zu müssen.“

”

JULIA
HIRTENFELDER

Stadtgemeinde Bruck an der Mur

Das Besondere an dem Hausverteiler-Konzept der Alpen Glasfaser ist, dass spätere Grabungsarbeiten auf öffentlichem Gut vermieden werden können. Das verhindert einen Fleckerteppich in der neu hergestellten Asphaltoberfläche.



genta



UNSER HAUSVERTEILER

HERZSTÜCK AN DER GRUNDSTÜCKSGRENZE,
VERBINDUNG ZUM PRIVATEN NETZ.

Der Hausverteiler ist ein kompakter Kunststoffschacht (40 × 40 × 20 cm). Er bildet den Abschluss des Alpen Glasfasernetzes auf öffentlichem Gut. **Im Hausverteiler wird das Drop-Kabel für einen Endkunden vorbereitend eingeblasen und wasser- bzw. luftdicht abgelegt.**

Alpen Glasfaser stattet jede Adresse im Ausbaugebiet an der Grundstücksgrenze damit aus, unabhängig davon, ob eine Bestellung vorliegt oder nicht. Für Ihre Gemeinde sind damit keine Kosten verbunden, aber viele Vorteile.

DIE WICHTIGSTEN ARGUMENTE AUF EINEN BLICK

- ▲ **Nachhaltigkeit:** Ist der Hausverteiler einmal verbaut, ist zukünftig kein Aufgraben mehr notwendig d. h. auch bei nachträglichen Bestellungen muss der Asphalt im öffentlichen Bereich nicht mehr aufgeschnitten werden.
- ▲ **Sichtbarkeit:** Zu einem späteren Aktivierungszeitpunkt muss nicht lange nach dem Ablagepunkt „gesucht“ werden.
- ▲ **Reparaturfähigkeit:** Schnelle Fehlerbehebung ohne Kundenkontakt möglich (z.B. bei Kabelbruch).
- ▲ **Lichtgeschwindigkeit:** Das Glasfaserkabel ist bereits bis zum Hausverteiler eingeblasen. Das ermöglicht aus Kundensicht eine rasche Inbetriebnahme ohne böse Überraschungen.

